

Jahresbericht 2019 des Vorstandes

Sport in der Politik und in der Gesellschaft

Die Teilrevision des Gesetzes über die Sportförderung begleitete uns über das ganze Jahr und geht parallel mit der Motion „Kasak 4“ von Landrätin Sandra Strübin durch die Instanzen. Beide Geschäfte werden erst im Laufe des Jahres 2020 wieder an die Öffentlichkeit kommen. Der Wille der Regierung ist es, diese beiden Themen oder Geschäfte zusammen abzuarbeiten, resp. zum Entscheid zu bringen. Gemäss RR Monika Gschwind sind aber beide Geschäfte „gut unterwegs“.

Relativ intensiv beschäftigte sich die Sportkommission 2019 mit der Anpassung der Richtlinien des Swisslos Sportfonds. Diese für Subventionen im Sportbereich wichtigen Richtlinien sind in die Jahre gekommen und benötigten eine Anpassung an das aktuelle sportliche Umfeld. Trotz einer engen thematischen Anbindung an die Motion „Kasak 4“ hat der Regierungsrat die überarbeiteten Richtlinien auf anfangs 2020 in Kraft gesetzt.

In den gleichen Themenkreis – Kasak 4 und Sportfonds-Richtlinien – gehört auch das Thema „Herausforderung Sportinfrastruktur für die Baselbieter Gemeinden“. An einer Tagung konnten sich Gemeindevertreter/-innen, andere interessierte Kreise und die Mitglieder der Sportkommission anhand von verschiedenen Projekten diesem Themenkreis annähern. Das Sportamt hat einen Bericht über die vorhandene (und gewünschte) Sportinfrastruktur im Kanton Basel-Landschaft erstellt. Die IG hat im Rahmen der Befragung der Verbände zu diesem Thema ihren Mitgliedern „Beine machen müssen“! Nur gerade acht Verbände haben auf die erste Anfrage des Sportamtes auf diese Umfrage reagiert – was war/ist hier falsch? Wir von der IG erwarten von unseren Mitgliedern, dass sie auf solche oder ähnlich gelagerte Umfragen künftig umgehend und eingehend reagieren. Wenn schon Gelegenheit geboten wird für eine Stellungnahme im Interesse auch der Verbände, so ist diese umgehend, termingerecht und ‚ohne Wenn und Aber‘ zu bearbeiten. Ansonsten verfallen die Ansprüche auf Berücksichtigung der eigenen Bedürfnisse.

2019 ist ein erster vom Sportamt organisierter Pilotkurs für die Ausbildung von Jungleiterinnen und Jungleitern organisiert worden. Das Echo war gut bis sehr gut – mit zahlreichen Absenzen verschiedener Sportarten. Auch hier: es gilt, die angebotenen Möglichkeiten zu nutzen, wenn sie schon geboten werden.

„Sport im Alter“ – ob als Sport Ü50 oder erst Ü60 oder als unterschwelliges Sportangebot für Personen im höheren Alter – ist ein Thema, das im Moment die sportpolitische Agenda mitgestaltet. Was bedeutet dieses Thema für das Sportamt, die Mittelverteilung in Zukunft und für die Anbieter (inkl. Verbände)? Wer kann, will und soll künftig in diesem Bereich welche Angebote bieten und welche Unterstützungen für solche Angebote erhalten? Auch hier gilt: die Verbände sollten aktiv auf diesen Zug aufspringen und versuchen, sich in diesem interessanten, wachsenden Segment ihren Anteil am Kuchen zu sichern. Das ist nicht nur eine sportpolitische, sondern auch eine sozialpolitische Aufgabe und Herausforderung. Also: packen wir sie an, informieren und engagieren wir uns. Die IG Sport BL schafft die notwendigen Verbindungen dazu.

Neuer Vorstand

Nach 19 Jahren im Vorstand, davon 18 Jahre als Präsident, ist Peter Stähli an der Delegiertenversammlung 2019 zurückgetreten. Nach seinem Ausscheiden aus der Fachkommission für Sportfragen 2018 aufgrund der Amtszeitguillotine (16 Jahre) stellte er sein Amt an der Spitze der IG zur Verfügung. Nebst den vielen Jahren im Vorstand erschien ihm die Einbindung des Präsidenten in der Fachkommission für Sportfragen als unumgänglich. Peter war ein bestens vernetzter und beliebter Präsident. Sein umtriebige und vielseitige Engagement wurde von allen Seiten sehr geschätzt. Der Vorstand bedankt sich bei Peter ganz herzlich für seine wertvolle Arbeit zum Wohl des regionalen Sports.

In neuer Zusammensetzung hat sich der Vorstand intensiv mit Schwerpunkten und Zielen für die Zukunft auseinandergesetzt. Dazu hat er neben einem internen Workshop auch die Verbände an der Präsidentenkonferenz in den Prozess eingebunden. Das Netzwerk der IG soll auch in Zukunft für den Zusammenhalt der Baselbieter Sportverbände stehen und Gewicht verschaffen. Die IG wird gemeinsame Interessen vertreten und Projekte verfolgen. Die Wertschätzung und Förderung sowie Unterstützung der Freiwilligenarbeit ist dabei ein zentrales Thema.

Der Vorstand hat 2019 acht Vorstandssitzungen abgehalten sowie diverse Anlässe und 56 Sitzungen besucht.

Arbeitsgruppe Sport und Natur

Weiterhin positiv entwickelt sich der Austausch verschiedener Sport-, Erholungs- und Freizeitorganisationen, u.a. der IG Baselbieter Sportverbände, mit den Behörden und den Vertretungen von Forst, Jagd und Naturschutz. In zahlreichen Sitzungen hat die IG die Interessen der Sportverbände und -vereine eingebracht und vertreten. Im Zusammenhang mit der zunehmenden Erholungsnutzung auf dem Wasser (v.a. dem Rhein) wurde in der Arbeitsgruppe Sport & Natur das Miteinander von Sport und Natur anlässlich einer Begehung an der Birs in der Reinacher Heide erörtert. Ein weiteres Forum zur Totalrevision des (kantonalen) Jagdgesetzes hat nach zähen Verhandlungen zu einem Gesetzesentwurf geführt, welcher in der Vernehmlassung von der IG sehr positiv bewertet werden konnte. Bei den Überarbeitungen der Waldentwicklungspläne (WEP) ist die IG ebenfalls präsent: während der WEP Basel-Stadt bereits auf der Zielgeraden ist, steht der WEP Ergolzquelle noch mitten in der Überarbeitung. Zu einer Aktualisierung und Bereinigung des Inventars der geschützten Naturobjekte, sowie zur generellen Anpassung der Schutzbestimmungen (Flugverbot für Drohnen in Naturschutzgebieten) hat die IG in zustimmendem Sinn Stellung bezogen.

Sportpreis

Zusammen mit der „Vereinigung Baselbieter Sportjournalisten“ und dem Sportamt durfte der Vorstand wiederum bei der Evaluation der möglichen Preisträgerinnen und Preisträger für den Baselbieter Sportpreis 2019 mitwirken. An der ehrwürdigen, hervorragend konzipierten und organisierten Sportpreisverleihung Anfang Dezember, bei der die Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt standen, hat das Sportamt Baselland die verdienten Preisträgerinnen und -träger gebührend geehrt. Besondere Spannung hat das neue Voting-System mitgebracht. Die IG begrüsst und schätzt diese Innovation.

Besondere Freude hat uns die Auszeichnung von Peter Stähli mit einem Anerkennungspreis bereitet. Die IG bedankt sich sehr für die verdiente Auszeichnung von Peter.

Projekte / Ausblick

Die Präsidentenkonferenz, welche wir zusammen mit Sport Basel durchführen, hat aufgezeigt, dass ein Ersatzanlass für die nicht mehr weitergeführten Trainertreffs erwünscht ist. Der Vorstand der IG wird das Jahresprogramm, neben der Delegiertenversammlung und Präsidentenkonferenz, mit einem Workshop und einem geselligen Abend ergänzen. Eine Online-Plattform für die Präsentation der Verbände wird ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2020 sein.

Zusammenarbeit

Im vergangenen Jahr durften wir auf ein gut funktionierendes Sport-Netzwerk bauen. Die Sachgeschäfte, Projekte und Kommissionsarbeiten konnten in angenehmer Zusammenarbeit erledigt und vielfältige Beziehungen gepflegt werden.

Unserem Web-Master Rolf Cleis danken wir für die jederzeit ausgezeichnete Zusammenarbeit bestens.

Dank

Für die gute Zusammenarbeit und dem uns entgegengebrachten Vertrauen danken wir auch dieses Jahr wieder allen angeschlossenen Verbänden und Vereinen bestens. Wir schätzen diese guten, freundschaftlichen Beziehungen ausserordentlich.

Unser grosser Dank geht an Regierung, Landrat und Verwaltung, namentlich Frau Regierungsrätin Monica Gschwind und an das Sportamt Baselland unter der Leitung von Thomas Beugger mitsamt seinem engagierten Team, für ihre pro-aktive Unterstützung des gesamten Sports im Baselbiet.

Danken möchten wir auch allen Gästen und Referenten unserer Veranstaltungen, die uns mit ihrer Präsenz beehrten und auf irgendeine Weise unterstützten.

Dem Verband Basellandschaftlicher Sportjournalisten, unter der Leitung von Meinrad Stöcklin, sowie Sport Basel, unter der Leitung von Marco Liechti, danken wir für die freundschaftlichen Beziehungen und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt geht mein spezieller Dank an meine Vorstandskollegen. Sie haben im vergangenen Jahr wiederum viel geleistet. Für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung, den interessanten Gedanken und dem Meinungs-austausch, die motivierende Kollegialität und das gegenseitige Vertrauen bedanke ich mich bei ihnen allen sehr.

Schlusswort

Für das Jahr 2020 wünscht der Vorstand der IG Baselbieter Sportverbände allen im und für den Sport Engagierten weiterhin viel Erfolg und Genugtuung.

IG Baselbieter Sportverbände

Im Namen des Vorstandes
Pascal Buser, Präsident